

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 15 (1935-1936)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Walter, Emil Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Mises L. Die Gemeinwirtschaft. Untersuchungen über den Sozialismus. — 2. Auflage. Jena 1932.
 Machlup F. Führer durch die Krisenpolitik. — Wien 1934.
 Zassenhaus H. Ueber die ökonomische Theorie der Planwirtschaft. — Z. f. Nationalökonomie. Wien 1934.

VIII. Technokraten.

- Parrish W. An outline of technocracy. — Neuyork 1933.
 Kraemer E. Was ist Technokratie? — 1933.
 Witte L. and Lellek R. Technokratie. Ein Zeitschlagwort oder mehr? — Berlin 1933.
 Pfeiffer E. Technokratie. Wie amerikanische Forscher und Techniker sich die Ueberwindung der Maschinenherrschaft denken.
 Zeitschrift: Technokratie. — 1933 ff.
 Duboin J. La grande relève des hommes par la machine. — 1933.
 Duboin J. La grande révolution qui vient. — Paris 1934.

BUCHBESPRECHUNGEN

Dr. P. Ucker: »Die italienische Agrarpolitik seit 1925 unter besonderer Berücksichtigung des ‚Kampfes um das Getreide‘.« Aarau 1935.

Die vorliegende Zürcher Dissertation verarbeitet reichhaltiges Material über die italienische Getreideschlacht. Der Verfasser wagt auch, einzelne wirtschaftspolitische Maßnahmen des italienischen Faschismus in verdeckter Form zu kritisieren. Im ersten Teile der Arbeit wird die Lage der Landwirtschaft vor 1925 kurz skizziert und werden die gesetzgeberischen Grundlagen der Getreideschlacht nicht immer übersichtlich genug zusammengefaßt im zweiten Teile wird »Die Weizenschlacht, Wesen und Ziele« besprochen. 23 Tabellen ergänzen die anregende Dissertation. Es fragt sich allerdings, ob die Arbeit nicht etwas eingehender die produktionstechnischen und auch sozialen Grundlagen der italienischen Agrarpolitik hätte besprechen können. So hätten vielleicht Hinweise auf die Produktionskosten und die Rentabilität sowie auf die Bodenbesitzverteilung und den Einfluß des Großgrundbesitzes ausführlicher sein können. Interessant ist vor allem der Hinweis in den Schlußbetrachtungen, daß hinter der Getreideschlacht »finanz- und währungspolitische Absichten infolge der zu starken internationalen Verschuldung des Landes« standen, das heißt die

Getreideschlacht offenbar auf ein Diktat der Neuyorker Finanz zurückzuführen ist, die ihren Kapitalinteressen die Interessen des amerikanischen Farmers aufgeopfert hat.

Emil James Walter.

Max Raphaël: Zur Erkenntnistheorie der konkreten Dialektik. Paris. Ed. Excelsior. 1934. — -wtr. Ein Werk der geistigen Inzucht gewisser marxistischer Strömungen, die offenbar den Anschluß an die geistige Situation der Gegenwart noch nicht gefunden haben. Dialektik wird als eine »unendliche Selbstbewegung« betrachtet, im »Gegensatz zu allen Methoden, die das Beharren und die Beziehung betonen, und darum Bewegung nur als Fremdbewegung kennen«. Der Verfasser ist völlig befangen in der Diskussion über das Problem des Verhältnisses von Materialismus und Idealismus und stützt sich weitgehend auf Kant: Kunst wird als Verwirklichung der Sinne und des Körpers, die Wissenschaft als Ausdruck des Verstandes und die Religion als Ausdruck der Vernunft begrifflich gefaßt. Es handelt sich um ein philosophisches Bekenntnisbuch, aber um keine Arbeit, welche die marxistische Erkenntnistheorie wesentlich fördern könnte, weil die gewaltige Entwicklung der modernen Naturwissenschaften übersehen und ignoriert wird.

BUCHBESPRECHUNGEN

Korrigenda. In der letzten Nummer der »Roten Revue« erschien eine Arbeit des Genossen Dr. Walter unter teilweise unrichtiger Bezeichnung des Autornamens. Wir berichtigen hiermit, daß die Bezeichnung bei voller Namensangabe hätte lauten sollen: *Emil Jakob Walter.* D. Red.

Dimitroff. *Briefe und Aufzeichnungen aus der Zeit der Haft und des Leipziger Prozesses.* Dieses Dokumentenwerk enthält Aufzeichnungen und Briefe Dimitroffs während seiner Haft, die er trotz Fesselung und moralischer Pression gemacht hat und die er aus den Händen der Gestapo retten konnte. Das Buch gewährt Einblick in die menschliche Persönlichkeit Dimitroffs. Schreiben an den Untersuchungsrichter, wie sie

nicht schreiben konnte, stehen neben Briefen an seine Mutter und an seine Schwester, die ein warmes und tiefes Gefühl atmen. Das Buch enthält u. a.: In der Untersuchungshaft: Briefe an den Untersuchungsrichter, an die Offizialverteidiger usw. Vor dem Reichsgericht: Aufzeichnungen zu seinen Reden vor Gericht, Briefe an den Senatspräsidenten, Anträge zu den einzelnen Phasen des Prozesses, Notizen zu seinem Plädoyer usw. Nach dem Freispruch: Protestbriefe aus der »Schutzhaft«, Interviews, Briefe nach seiner Entlassung usw., mit bisher unveröffentlichten Faksimiles und Photos. Das Buch ist bei Editions Du Carrefour, Paris, erschienen. Es wird von allen jenen, die das mutige Auftreten Dimitroffs vor dem nationalsozialistischen Reichsgericht bewundert haben, mit besonderer Freude gelesen werden. Der Preis für das 174 Seiten starke, gebundene Buch beträgt 4.50 Schweizerfranken.